



## Aus der Gemeindestube

### Sehr geschätzte Ruprechtshofenerinnen! Sehr geschätzte Ruprechtshofer!

Auch im Jahr 2006 sind in unserer schönen Marktgemeinde viele wichtige, vor allem aber zukunftsweisende Aufgaben zu verwirklichen. Die wesentlichen davon sind:

**Abwasserplan:** Bis Ende des Jahres 2006 muss für jedes Gebäude im Gemeindegebiet die künftige Abwasserentsorgung festgelegt werden. An zwei Abenden wurde über die Vorgangsweise und Möglichkeiten informiert. Wer am Ortskanal angeschlossen ist, für den ist die Angelegenheit erledigt. In Rainberg, Sindhof, Grabenegg und Brunnwiesen errichtet zur Zeit die dort gegründete Abwassergenossenschaft die nötigen Kanäle und die Kläranlage. Gleichzeitig wird die Trinkwasseranlage erweitert und die Straßenbeleuchtung hergestellt.

Im übrigen Gemeindegebiet muss sich jeder Hauseigentümer noch heuer entscheiden, auf welche Art er seine häuslichen Abwässer entsorgen will, um noch bis 2015 entsprechende Förderungen ausnutzen zu können.

**Zentrumszone:** Um auch bei uns in Zukunft die Nahversorgung sichern zu können ist es notwendig, eine sogenannte „Zentrumszone“ festzulegen. In Zentrumszonen kann die Widmung Bauland-Kerngebiet mit dem Zusatz „Handelseinrichtungen“ bezeichnet werden. Das ist eine Widmungsform, die es Handelsbetrieben ermöglicht, Geschäfte mit mehr als 1000 m<sup>2</sup> Bruttogeschoßfläche zu errichten, wobei es unerheblich ist, ob diese Größe von einem einzigen Betreiber erreicht wird oder viele kleine Einheiten in Summe auf diese Fläche kommen. Die Zentrumszone ist ein zusammenhängendes, verbautes Gebiet mit mindestens 1800 Bewohnern. In unserem Fall ist die Errichtung einer solchen Zone nur gemeinsam mit der Nachbargemeinde St. Leonhard/Forst möglich. Daher haben beide Gemeinderäte diesen Beschluss gefasst und bei der Raumordnungsbehörde des Landes beantragt. Es ist dies eine wichtige und sinnvolle Maßnahme, den Wirtschaftsstandort Ruprechtshofen attraktiv zu halten und hat absolut nichts mit einer Zusammenlegung der beiden Gemeinden zu tun!

**Einkaufszentrum ÖKO-REAL:** Auf dem ehemaligen RAIKA-Gelände wird von ÖKO-REAL (Freinberger Günter, Bmst. Kaiblinger Siegfried, Bmst. Vonwald Johann) ein neues Einkaufszentrum mit bis 9 Geschäften errich-

tet. Im Obergeschoß werden 16 Wohnungen errichtet. Die Gemeinde unterstützt das Vorhaben mit der Errichtung einer Abbiegespur. Für die Realisierung dieses Projektes ist die oben erwähnte Zentrumszone übrigens unbedingt vonnöten.

**Sammelzentrum:** Vom Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk werden 10 Sammelzentren errichtet. Eines davon in unserem Gemeindegebiet neben der Kläranlage in Zinsenhof. Voraussichtlicher Baubeginn ist die 2. Jahreshälfte 2006, in Betrieb gehen wird das Sammelzentrum im Jahre 2007. Für den 20. Juli ist noch eine Sperrmüllsammmlung geplant, nähere Informationen dazu auf der letzten Seite. Ab dem Jahr 2007 kann dann der anfallende Sperrmüll jederzeit innerhalb der Öffnungszeiten in das neue Sammelzentrum verbracht werden.



**Siedlungsstraße Römerweg:** Im Zuge der Erneuerung des Straßenbelages am Römerweg wird nun auch der alte Regenwasserkanal komplett erneuert. Dazu kommt noch die Sanierung der Wasserleitung und der Straßenbeleuchtung und die Verlegung von Fernwärmeanschlüssen. Ich bitte um Verständnis bei den leider unvermeidlichen Behinderungen in diesem Bereich.

**Gehsteigerrichtung:** Die Straße von Ruprechtshofen nach Rottenhof wird von sehr vielen Spaziergängern benützt. Zur Hebung der Verkehrssicherheit errichten wir hier in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei einen Gehsteig, genauso auf der Landesstraße nach Wieselburg vom Ende des Ortsgebietes bis zur Abzweigung der Zufahrtsstraße Zöchbauer, Schlatten.

**Güterwegsanierung:** Die starken Regenfälle der letzten Zeit haben Abschwemmungen bei zahlreichen Güterwegen verursacht. Eine Sanierung in diesen Bereichen ist erforderlich.

**Bahntrasse:** Der Regionalverband Mostviertel hat eine Studie in Auftrag gegeben, die sämtliche Möglichkeiten einer Nachnutzung der Bahntrasse prüfen und bewerten soll. Die Kosten für diese Studie belaufen sich auf rd. EUR 25.000,-. Der Anteil der sieben Anrainergemeinden beträgt nur je EUR 1.000,-, der Rest wird aus Fördermitteln des Landes und der EU bestritten. Es ist dies für die Gemeinden eine äußerst preiswerte Möglichkeit, zu einer fundierten Entscheidungshilfe zu kommen, eigene Studien zu erstellen würde ein Vielfaches an Kosten verursachen. Die Aufgabe dieser Studie ist es, meh-



# Aus der Gemeindestube

rere Varianten auf Machbarkeit zu untersuchen. (Radweg, Draisinen-Biking, Umfahrung oder Mehrfachnutzung, um nur einige zu nennen.)

**Freizeitanlagen:** Dass uns Bad und Eislaufplatz alle Jahre wieder ein gehöriges Loch ins Budget reißen, ist ja bekannt. Hinzu kommt jetzt allerdings, dass sich unser Freibad in einem jämmerlichen Allgemeinzustand befindet, der eine Sanierung oder Neuerrichtung dringend erforderlich macht. Zu bedenken ist auch, dass auf sehr vielen Liegenschaften schon private Badeoasen (Pools, Schwimmteiche, ...) entstanden sind. Im Gegensatz zum Eislaufplatz, der in der vergangenen Saison relativ gut besucht war, wird das Bad – nicht zuletzt aufgrund der schlechten Witterung in der ersten Jahreshälfte 2006 und des optisch und technisch sehr schlechten Zustandes – von der Bevölkerung nicht mehr angenommen und daher sehr schwach frequentiert. Viele Bürger nutzen das deutlich attraktivere Angebot größerer Bäder in der Region. Hinzu kommt, dass es mehr als fraglich ist, dass wir für das kommende Jahr

überhaupt noch eine Betriebsbewilligung erhalten. Der Freizeitanlagenausschuss befasst sich zur Zeit mit dieser Problematik, eine Entscheidung wird noch heuer zu treffen sein.

**Hauptschule:** Der Zubau und die Sanierung des Alttraktes sind voll im Gange. Die Erneuerung der alten Klassen, der Umbau des Lehrerzimmers und der Bibliothek sollen bis Ende der Ferien, der Neubau bis Jahresende abgeschlossen sein.

Ich hoffe, dass sich der Sommer jetzt endlich durchsetzen kann, wir keine Angst vor Unwetterkatastrophen haben müssen, sondern eine schöne Ernte- und Urlaubszeit bekommen. Ich wünsche der Landwirtschaft eine gute und ertragreiche Ernte, allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern eine schöne und erholsame Urlaubszeit, allen Schülerinnen und Schülern erlebnisreiche Ferien und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr 

## „Schild“-Bürgerstreik in Ruprechtshofen?

Die Neuregelung der Haltesituation vor dem Ruprechtshofener Gemeindeamt mutet auf den ersten Blick wie ein verspäteter Faschingsscherz an, ist aber tatsächlich eine Kompromisslösung, um vor den neuen Räumlichkeiten der Postpartner-Trafik Hubmann die Haltemöglichkeit für wenigstens ein Fahrzeug zu schaffen.

In langwierigen Verhandlungen zwischen Vertretern der Marktgemeinde Ruprechtshofen, der Bezirkshauptmannschaft Melk, der Straßenmeisterei, der Polizei, eines Ver-

kehrssachverständigen und der Trafik Hubmann als Betroffener ist es den Vertretern Ruprechtshofens leider nicht gelungen, den ursprünglichen Wunsch nach einer Haltemöglichkeit für den gesamten Bereich vor dem Gemeindehaus durchzusetzen.

Die Begründung des Sachverständigen, in diesem Bereich nur maximal einen kurzfristigen Abstellplatz für PKW zu genehmigen, hängt damit zusammen, dass die Kreuzung Wieselburger Straße (L 105) mit der Bahnhofstraße einen Unfallhäufungspunkt darstellt, an dem sich in der Vergangenheit mehrere zum Teil schwere Verkehrsunfälle ereignet haben.

Selbst dieser eine Stellplatz wurde nur unter der Bedingung gewährt, dass sich die Marktgemeinde Ruprechtshofen bereit erklärt, das Halten und Parken in den übrigen Bereichen wirkungsvoll (d. h. durch bauliche Maßnahmen) zu verhindern. Eine entsprechende „Empfehlung“ ist in dem Gutachten enthalten.

Aus diesem Grund sind Blumentröge im Bereich der ehemaligen Bushaltestelle (übrigens NICHT Teil der Fahrbahn!) aufgestellt worden.

Anzumerken sei vielleicht noch, dass es sich bei der L 105 um eine Landesstraße handelt und die Marktgemeinde Ruprechtshofen nicht, wie von einigen Gemeindegewertern behauptet wird, die Möglichkeit hat, eigenmächtig Verbote und Beschränkungen zu erlassen oder wieder aufzuheben.

Die Ruprechtshofener Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis für diese notwendige Maßnahme.





## Aus dem Kindergarten

### Eine Kräuterspirale für den Kindergarten

Im Rahmen eines Workshops errichtete am Samstag, dem 13. Mai Michael Guger mit sehr motivierten Eltern eine Kräuterspirale aus Natursteinen. In fachkundiger Weise wurden die Steine in Trockenbauweise aufgestellt. Mit einem Gemisch aus Erde und Sand wurden die entstandenen Zwischenräume gefüllt und mit Kräutern bepflanzt.



Für dieses gelungene und optisch sehr ansprechende Werk bedanken wir uns herzlichst bei den Initiatoren Martin Leeb und Andreas Aigelsreiter. Ein besonderes Dankeschön gilt aber auch den aktiven Eltern und dem Workshopleiter Michael Guger.

### Rund um den Hund

Frau Angelika Hell kam mit ihrem Hund „Balou“ in den Kindergarten und erarbeitete mit den Kindern Wissenswertes über den Hund. Die Kinder erfuhren über das richtige Verhalten fremden Hunden gegenüber, hörten von den wichtigsten Verhaltensregeln, über artgerechte Haltung, Erziehung, Pflege, Ernährung und vom notwendigen Respekt, der den Tieren entgegen zu bringen ist.



Frau Angelika Hell ist auf Grund ihrer Ausbildung berechtigt, in Kindergärten und Schulen derartige Aktivitäten anzubieten.

## Musikkapelle Melktal

### Einladung

# Musikalische Sommernacht

Samstag, 15. Juli 2006, 20.00 Uhr  
Allee Ruprechtshofen

Ausschank ab 19.00 Uhr  
Ersatztermin bei Schlechtwetter: 22. Juli, 2006  
Durch das Programm führt: Erich Wurzer

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikanten  
der Musikkapelle Melktal



## Musikschule Alpenvorland

### Musikalische Bandbreite wird weiter ausgebaut

Das Arbeitsjahr für die Musikschule Alpenvorland ist abgeschlossen, aber das nächste steht schon vor der Tür und es warten neue Herausforderungen. Die Resonanz ist ausgezeichnet, bei den eben abgeschlossenen Neuanmeldungen ist ein regelrechter Run auf unsere Schule zu sehen. Nicht weniger als 146 Schülerinnen und Schüler haben sich neu angemeldet.

Es wird auch auf die Novelle des Musikschulgesetzes und die Auswirkungen auf unsere Schule ankommen, wie viele wir tatsächlich aufnehmen können und wie viele auf eine Warteliste gesetzt werden müssen. Im vergangenen Schuljahr haben ja die fünf Trägergemeinden das Stundenkontingent mit Eigenleistungen um 27 Stunden erhöht, damit die Warteliste nicht zu lang wird. Heuer könnte diese Novelle des Gesetzes eine Entlastung bringen (hoffen wir).

Wir werden auf jeden Fall versuchen, so viele Schüler wie nur möglich unterzubringen, aber in dem Ausmaß, dass ein qualitativ hochwertiger Unterricht möglich ist. Im abgelaufenen Schuljahr waren es 431 Schülerinnen und Schüler.

In den fünf Gemeinden sind insgesamt 50 Veranstaltungen musikalisch umrahmt worden, immer wieder sind neue Ensembles gegründet worden.

Schon seit der Gründung der Musikschule gibt es das Jugendorchester mit 40 Musikern von 8 bis 16 Jahren, dazu von der Popgruppe bis zum Streicherensemble die volle musikalische Bandbreite. Gerade die Ensembles sind es, auf die wir auch weiterhin großen Wert legen. Ebenso Mangelinstrumente: Wir bieten etwa

Oboe an, Tuba, Cello, E-Bass oder auch Gesang, und zwar sowohl klassisch als auch Jazzgesang. Seit dem Vorjahr wird auch Tanz angeboten mit großem Zulauf.



Ein Blick auf unsere Homepage zeigt die gesamte Bandbreite des Angebotes, wir informieren dort auch immer aktuell über unsere Aktivitäten.

[www.musikschule-alpenvorland.at](http://www.musikschule-alpenvorland.at)

## Neues von der Pfarrbücherei

### Gratis-Lese-Aktion für alle Pflichtschüler!

Die neuen Öffnungszeiten der Pfarrbücherei bis zu den Sommerferien sind:

**Sonntags von 08.30 – 09.30 Uhr und nach der 2. Hl. Messe**  
**Mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr**

Während der Sommerferien ist am Mittwoch nur vormittags, von 10.00 – 11.00 Uhr, geöffnet.

Am 02. Juli findet der Auftakt zur großen **Gratis-Lese-Aktion für alle Pflichtschüler** statt. Das heißt, während der Ferien können alle Pflichtschüler Bücher gratis ausleihen! Wir bieten eine große Palette für alle Altersgruppen; Bücher mit großer Schrift für Lese-Anfänger, Bücher zum Vorlesen, zahlreiche Bücher von Thomas Brezina, Abenteuer-Romane, Klassiker, Neuerscheinungen (Eragon, Tintenblut, Tintenherz, König von Narnia und natürlich Harry Potter) und noch viele andere.

Schüler, die die 4. Klasse Hauptschule beendet haben, können natürlich auch noch mitmachen und auch für diese bieten wir neue Bücher mit Themen, die für Jugendliche interessant sind!

Auf Ihren zahlreichen Besuch freut sich das Team der Pfarrbücherei



## Verschönerungsverein Ruprechtshofen

### Was gibt es Neues beim Verschönerungsverein?

Die ehemalige Trafik im Gemeindehaus soll in Zukunft für die Ausstellung der alten Fotos Verwendung finden, die der Verschönerungsverein seit Jahren sammelt und reproduziert.



Es wurde also fleißig renoviert und umgebaut. Außerdem haben wir Kästen eingebaut und damit ein schönes Archiv geschaffen.

Wir haben den Ausbau fast abgeschlossen, es fehlen nur noch zwei Lampen, dann ist unser Ausstellungsraum vollständig fertig!

Dabei wurden viele unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet, und als Obmann möchte ich mich hier vorweg bei Josef Ziegelwanger und Toni Lutz sehr herzlich bedanken – sie haben (neben vielen anderen) die meiste Arbeit geleistet! Ich bedanke mich auch bei der Gemeindevertretung für das große Verständnis und die Überlassung des Raumes.

Wann man das alles zum ersten Mal sehen kann? Die erste Ausstellung in den neu adaptierten Räumen findet am 30. September und 1. Oktober 2006 im Rahmen der Festreihe „100 Jahre Bauernbund“ statt – wir werden Fotos unserer Bauernhäuser zeigen und laden Sie jetzt schon recht herzlich dazu ein!

Rudolf Grabner, Obmann

## Oldtimer-Rallye in Ruprechtshofen

### 5. Outback-Roadhouse Voralpen-Classic

Der Automobilclub Classic-Cars and more veranstaltet nunmehr zum 5. Mal unter der Leitung von Harald Neger sen. und DI Werner K. Tober die sehr familiär organisierte Oldtimer-Rallye Outback-Roadhouse Voralpen-Classic.

Ausgetragen wird die Veranstaltung als zweitägige Rallye, bei der es um die Erreichung einer exakt vorgegebenen Richtzeit geht und als Ausfahrt (eintägig), bei der der kulturelle Aspekt noch weiter im Vordergrund steht. In beiden Fällen geht es immer um Genauigkeit und nie um Geschwindigkeit.

Fahrzeuge wie der legendäre Mercedes 300SL „Flügeltüter“, Ferrari 246 GTS Dino, Rolls-Royce Silver-Shadow oder Jaguar E-Type werden anlässlich diese Events „ausgeführt“ und begeistern unzählige Zuschauer entlang der rd. 550 km langen Strecke.

Auch prominente Persönlichkeiten sind jedes Jahr unter den Teilnehmer zu finden. So starteten beispielweise bereits Franz Wittmann, Rudi Stohl und Chris Rosenberger bei der Voralpen-Classic. Heuer freuen wir uns auf die Teilnahme von Thomas Sykora.

Die Outback-Roadhouse Voralpen-Classic stoppt dieses Jahr auch bei uns! Es findet heuer eine

### Sonderprüfung in Ruprechtshofen

statt. Zu sehen sind Teilnehmer und Fahrzeuge!

**Freitag, 4. August 2006, ab ca. 14.00 Uhr, in der Allee Ruprechtshofen.**

Für die Bewirtung sorgt Potzi's Imbiss.

Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.voralpen-classic.at](http://www.voralpen-classic.at)



## Rotes Kreuz Ortsstelle St. Leonhard – Ruprechtshofen

### Rotes Kreuz öffnete seine Pforten

Nach einer Bauzeit von nur neun Monaten konnte das neue Rot Kreuz-Haus der Ortsstelle St. Leonhard-Ruprechtshofen feierlich eröffnet werden. Nach der Feldmesse mit Pfarrer Mag. Franz Kraus wurde der Neubau gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Frau Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayerhofer, NR Herta Mikesch, die Labg. Karl Moser, Josef Jahrmann und Emmerich Weiderbauer sowie Bgm. OSR Hermann Heiß (Ruprechtshofen) und Vbgm. Ewald Beigelbeck (St. Leonhard/F.) gaben sich ein Stelldichein.



Für die musikalische Umrahmung sorgte die Werkkapelle Busatis aus Purgstall. Mit einer Bausteinaktion, bei der die Bürger durch Spenden Bausteine erwerben konnten, wurden 30.000 Euro der Gesamtkosten von 390.000 Euro gedeckt. Durch diese Aktion konnten die gesamten Elektroinstallationen sowie ein Teil der Was-



ser- und Heizungsinstallationen finanziert werden. Weiters steuerte das Land NÖ 100.000 Euro bei. Der Restbetrag soll aus Zuwendungen der beiden Gemeinden und der Bezirksstelle Melk kommen. Der Wert der Eigenleistungen der freiwilligen Helfer wird ebenso mit 30.000 Euro beziffert. Heribert Lebersorger, Rot Kreuz-Ortsstellenleiter: „Der Rückhalt durch unsere Bevölkerung gibt uns Kraft weiter zu machen“. Neben den finanziellen Mitteln sei aber auch die persönliche Unterstützung durch zukünftige Sanitäter notwendig. Im Rahmen der Eröffnung wurde Adelheid Pöllendorfer von der Rot Kreuz-Bezirksstellenleiterin BH Dr. Elfriede Mayerhofer und dem Ortsstellenleiter Heribert Lebersorger mit der Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes in Silber ausgezeichnet. Die Rot Kreuz-Ortsstelle wurde 1972 gegründet und hat zurzeit 38 Mitglieder.

## Senioren Ausflug 2006

Die Marktgemeinde Ruprechtshofen lädt alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Ausflug in das

### Schiffahrtsmuseum Spitz

am **Mittwoch, dem 23. August 2006, 13.00 Uhr, Parkplatz Fa. Mitterbauer, herzlich ein.**

Besichtigung und Führung durch das Schiffahrtsmuseum Spitz  
Einladung zu einer gemütlichen Jause.

Der Unkostenbeitrag von 10 Euro wird im Bus einkassiert.

**Um Anmeldung bis spätestens Freitag, 18. August 2006, beim Gemeindeamt Ruprechtshofen – Tel. 2388 – wird ersucht.**



## Information der FWG – Fernwärmegenossenschaft



### Energiewald in Ruprechtshofen und St. Leonhard/Forst

Auf Initiative von Herrn Josef Leichtfried wurden seit Anfang 2006 mehrere Informationsveranstaltungen und eine Exkursion nach Oberösterreich zum Thema „Energiewald auf Kurzumtriebsflächen“ durchgeführt. Die Teilnehmer wurden dabei über die technischen, finanziellen und rechtlichen Aspekte von Energiewäldern auf Kurzumtriebsflächen informiert.

Nach der letzten Veranstaltung im April 2006 wurde von sieben Land-(Energie-)wirten ca. vier Hektar Energiewald auf Kurzumtriebsflächen in den Gemeinden Ruprechtshofen und St. Leonhard/F angepflanzt. Diese vier Hektar ergeben einen Zuwachs von ca. 50 Tonnen (ATRO-Tonnen) Trockensubstanz pro Jahr. Dies ist aber nur der Anfang. Soweit wir in Erfahrung bringen konnten, planen fast alle Landwirte, die heuer angesetzt haben, in den nächsten Jahren weitere Flächen mit Energiewald anzupflanzen.

Es ist zu hoffen, dass sich in den nächsten Jahren noch weitere Landwirte anschließen und Energiewälder angepflanzt werden. Wie die verschiedenen Veranstaltungen gezeigt haben, sind Energiewälder kein Ersatz, aber eine sehr gute Alternative zu herkömmlichen Kulturen. Die technischen Voraussetzungen, um Kurzumtriebsflächen effizient anzupflanzen und zu ernten, sind gegeben. Ein hoher Deckungsbeitrag pro Hektar und ein gesicherter Absatz zu garantierten Preisen sind weitere Vorteile von Energieholz.

Dies ist jedenfalls ein weiterer Beitrag zur Förderung der heimischen Landwirtschaft und zur Reduktion von fossilen Energieträgern in unserer Gemeinde.

Ein Hinweis in eigener Sache noch zum Schluss: Die FWG wird diesen Sommer wieder eine Ausbaustufe am Fernwärmenetz durchführen. Im Bereich der Straßen

- Römerweg – Schlattenbachgasse – Keltengasse – Babenberggasse
- Föhrgasse, Gsangweg und Mühlenweg

kann es, bedingt durch die Bauarbeiten, zu kurzzeitigen Behinderungen kommen. Wir bitten die betroffenen

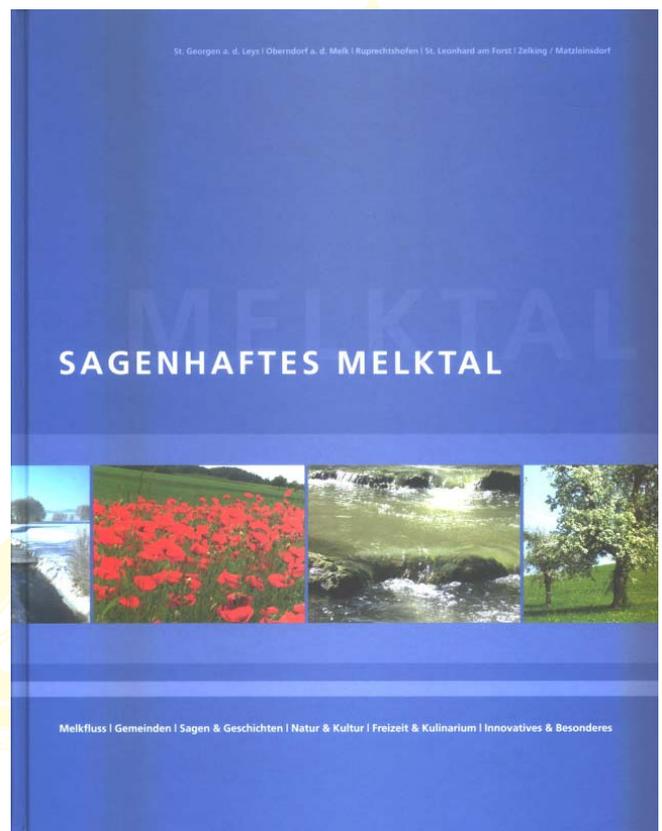
Anrainer bereits im Vorhinein um Verständnis. Der Anschluss an das Fernwärmenetz ist in dem angeführten Bereich in diesem Zug aber noch möglich.

Für Fragen zum Thema „Energiewald“ oder bezüglich eines Anschlusses an das Fernwärmenetz wenden Sie sich bitte direkt an uns: 02756/8927 oder office@fwg.cc.

Mit freundlichen Grüßen  
Das Team der FWG

## Melktal-Buch

Das Melktal. Fünf Gemeinden, ein Fluss. Sagenhaft im doppelten Sinne des Wortes. Ein Tal mit einer Jahrtausende alten Besiedelungsgeschichte. Ein Tal mit vielen Sagen, Legenden, Geschichten. Und ein Tal mit vielen innovativen Projekten und sagenhaften Ideen.



Das Melktalbuch – ein Buch von Menschen aus der Region für Menschen in der Region. Eine interessante Entdeckungsreise, wo man vielleicht bisher Unbekanntes über die Heimat erfährt.

**Erhältlich am Gemeindeamt um EUR 19,-**



## Ausschuss für Jugend, Familie und Bildung

### Ferienspiel 2006

Nach dem großartigen Erfolg des Ferienspieles im letzten Jahr (durchschnittlich 70-80 Teilnehmer pro Station!) haben wir uns auch heuer wieder gemeinsam mit dem Kulturausschuss St. Leonhard/F. bemüht, ein attraktives Programm für unsere Jugend zusammenzustellen. Zahlreiche Vereine und Organisationen haben sich bereit erklärt, uns mit attraktiven und unterhaltsamen Stationen sehr tatkräftig zu unterstützen. Dafür schon jetzt herzlichen Dank! Bitte honorieren Sie diese Bemühungen durch zahlreiche Teilnahme!

Die Spielpässe wurden bereits in den Schulen und Kindergärten verteilt, bei der Siegerehrung beim Abschlussfest werden die eifrigsten Teilnehmer gekürt. Bei Musik, Gratis-Eis und guter Laune erhält dann jeder Teilnehmer eine kleine Erinnerung an das Ferienspiel 2006.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht das Team des Ausschusses für Jugend, Familie und Bildung!

#### **Samstag, 1. Juli 2006: Reitverein Wurzer**

Zeit: 14.00 Uhr  
Wo: Reiterhof Wurzer, Hub 1  
Kontaktperson: Sabine Wurzer  
Tel: 02756/2164

#### **Donnerstag, 6. Juli 2006: Bäckerei-Konditorei Rappersberger**

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr  
Wo: Rainer's Cafe  
Kontaktperson: Rainer Rappersberger  
Tel: 0664/1316901

#### **Samstag, 8. Juli 2006: Alpenverein**

Kletterwand + Flying-Fox (Seilrutsche)  
*Bitte Fahrradhelm mitnehmen, wenn vorhanden!*  
Zeit: 14.00 – 18.00 Uhr  
Wo: Familie Poscher, Lachau 2  
Kontaktperson: Poscher Thomas  
(0676/3065690)

#### **Freitag, 14. Juli 2006: Volkstanzgruppe**

„Tanz-Workshop“  
Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr  
Wo: Volkshaus  
Kontaktperson: Claudia Simhofer  
Tel: 0664/5851190

#### **Montag 17. Juli 2006: Chameleons**

Musikworkshop – Karaoke-singen - Show  
Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr  
Wo: Volkshaus  
Kontaktperson: Halmer Eveline  
Tel: 0664/9255015

#### **Donnerstag, 20. Juli 2006: Rotes Kreuz**

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr  
Wo: Schlosspark, bei Schlechtwetter im Volkshaus  
Kontaktperson: Renate Hollensteiner  
Tel: 0676/6375017

#### **Samstag, 22. Juli 2006: FC - Leonhofen**

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr  
Wo: Sportplatz  
Kontaktperson: Helmut Fischer  
Tel.: 0664/84 13 649

#### **Dienstag, 25. Juli 2006: Caritas Wohngruppe**

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr  
Wo: Caritasheim  
Kontaktperson: Petra Kraushofer  
Tel: 02756/8815

#### **Donnerstag, 27. Juli 2006: Fair Point**

Erlebnisparcours im Sinne des fairen Handels – sportlich-kreativ-musikalisch – Fladenbrot backen“  
Zeit: 14.00 Uhr  
Wo: Wittmann Parkplatz  
Loosdorferstrasse 3  
3243 St. Leonhard am Forst  
Kontaktperson: Gisela Sommers-Punz  
Tel: 02756/8747

#### **Samstag, 5. August 2006: Billard- und Schachclub**

Pool Billard-Schnuppern + Schachschnuppern  
Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr  
Wo: Gh. Kochberger, Hauptplatz  
Kontaktperson: Johann Mika Tel: 0676/9586566  
oder Ernst Riedl Tel: 0699/10 63 63 83

#### **Samstag 12. August 2006: Musikkapelle Melktal**

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr  
Wo: Musikheim (Vereinshaus – 1. Stock)  
Kontaktperson: Ines Hell  
Tel: 0676/90 79 663

#### **Samstag 19. August 2006: Freiwillige Feuerwehr Brunnwiesen & Gaudirunde Grabenwiesen**

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr  
Wo: Feuerwehrhaus Brunnwiesen  
Kontaktperson: Andreas Loidhold Tel: 0664/39 06 389  
oder Ernst Reiter Tel: 0664/38 58 126

#### **Freitag, 25. August 2006:**

**Abschlussfest ab 14.00 Uhr im Freibad**  
bei Schlechtwetter im Pfarrhof Ruprechtshofen mit „Familienpass Sommertour 2006“ der N.Ö. Landesregierung  
(dabei werden Spiel- und Geschicklichkeitsaufgaben von den Teilnehmern zu lösen sein.)  
Alle abgegebenen Ferienspielpässe nehmen an einer Verlosung teil, gratis Eis, freier Eintritt, Musik von den Chameleons und vieles mehr...



## Union Leonhofen

In der Generalversammlung der Sportunion am 19. Mai im Gasthaus Hager, wurde neben einer Statutenänderung auch der Vereinsname auf Sportunion Leonhofen einstimmig geändert.



Die Union mit ihren über 200 Mitgliedern bietet vom Kinderturnen bis zur Seniorengymnastik ein umfassendes Sport- und Fitnessprogramm für Damen und Herren.

Neben dem Breitensport wird im Volleyball und im Tennis auch am Meisterschaftsbetrieb teilgenommen.

Das die Nachwuchsarbeit im Mittelpunkt des Vereinsgeschehen steht, beweist das erfolgreiche Tennispro-

jekt „Vom Talent zum Champ“ in dem über 60 Kinder professionell betreut werden.

Neben der Tennisanlage betreibt die Sportunion durch die Segelsektion auch eine Steganlage in Krummnußbaum.



Alle Gesundheitsbewussten und Sportbegeisterten beider Gemeinden sowie Jugendliche sind eingeladen vom vielfältigen Sportangebot der Union Gebrauch zu machen.

Nähere Informationen bei den Vorstandsmitgliedern und Sektionsleitern.

### Vereinsvorstand Sportunion Leonhofen

Präsident: Dr. Johann Schörgenhofer  
 Vizepräsident: Carina Dragovits  
 Schriftführer: DI. Johann Hell  
 Schriftf.stellv.: Grabner Rudolf  
 Finanzreferent: Elfriede Grassmann  
 Finanzref.stellv.: Engelbert Hörmann  
 Kulturreferent: Anton Lutz  
 Jugendreferent: Mag. Wolfgang Handl

### Beiräte:

Zeugwart: Alois Herzog  
 Presse: Hugo Friedrich Kubik

### Sektionsleiter:

Tennis: Erhard Grassmann  
 Volleyball: Mag. Gottfried Alleuthner  
 Segeln: Josef Neuhauser  
 Turnen: Mag. Wolfgang Handl

**Rechnungsprüfer:** Johanna Grabner  
 Markus Zeilinger

Schweining 10 3243 St. Leonhard/F:  
 Urbachsiedlung 13 3243 St. Leonhard/F.  
 Badstraße 5 3243 St. Leonhard/F.  
 Römerweg 4 3244 Ruprechtshofen  
 Wieselburgerstraße 4 3243 St. Leonhard/F.  
 Badstraße 13 3243 St. Leonhard/F.  
 Römerweg 2 3244 Ruprechtshofen  
 Kaiserstraße 3 3243 St. Leonhard/F.

Babenbergerstraße 13 3244 Ruprechtshofen  
 Urbachsiedlung 8 3243 St Leonhard/F.

Wieselburgerstraße 4 3243 St Leonhard/F.  
 Klein Schollach 3 3382 Loosdorf  
 Oberndorferstraße 20 3244 Ruprechtshofen  
 Kaiserstraße 3 3243 St. Leonhard/F.  
 Römerweg 2 3244 Ruprechtshofen  
 Am Sandberg 1 3393 Zelking



## Wichtige Mitteilung zur Sperrmüllabfuhr

### Sehr geehrte Liegenschaftseigentümer!

Am **Donnerstag, 20. Juli 2006** findet in der Marktgemeinde Ruprechtshofen die **Sperrmüllabfuhr** statt!

Bereitstellung bitte am Vorabend der Abfuhr!!

Bei der Sperrmüllabfuhr werden alle **sperrigen** Teile, welche auf Grund ihrer **Größe und Beschaffenheit** nicht im normalen Restmüllbehälter Platz haben, gesammelt!

**Metallabfälle** werden **getrennt** abgeholt. Damit die Entsorgung auch sorgfältig durchgeführt werden kann, ist es unbedingt erforderlich, alle **Metallteile getrennt** vom übrigen Sperrmüll **bereitzulegen**. Diese werden von einem anderem Fahrzeug abgeholt.

Bei unsachgemäßer Bereitstellung bleibt der Sperrmüll liegen! Eine zusätzliche Anfahrt muss dann getrennt in Rechnung gestellt werden!

nicht zum Sperrmüll gehören:	richtige Entsorgung:
Reifen	<i>Fachhändler</i>
Kühlgeräte	<i>Elektrohändler</i>
Fernsehgeräte	<i>Elektrohändler, Problemstoffsammlung</i>
Karton	<i>Papiertonne</i>
brauchbare Kleidung	<i>Alttextilcontainer</i>
sämtliche Kleinteile	<i>In entsprechende Behälter</i>
Agrar-Folie	<i>Restmüll</i>
Problemstoffe	<i>Problemstoffsammlung</i>
Elektronikschrott (Kleinteile)	<i>Problemstoffsammlung</i>

All diese Dinge gehören **nicht zum Sperrmüll**, und können bzw. dürfen von unseren Vertragsfrächtern nicht mitgenommen werden. Sie sollten diese Sachen keinesfalls nur auf „Verdacht“ hinausstellen (irgend jemand wird's schon mitnehmen)! Dies mag bei dem einen oder anderen schon so der Fall sein. Sehr häufig finden sich diese Abfälle aber vor anderen Häusern oder im Straßengraben und in den Wäldern der Umgebung wieder!

Wir danken für Ihr Verständnis!

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

Das Abfuhrpersonal



**Bitte vormerken!**



## Tag der freiwilligen Feuerwehren

**3. September 2006, ab 13.00 Uhr**

**Vorführungen, Leistungsschau, Kinderprogramm**

**Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freuen sich  
die FF Ruprechtshofen und die FF Brunnwiesen!**